DEL2
10. SAISON



Titelbild © Jannik Schramm

Powerplay

15. MÄRZ 2023 · 24. AUSGABE · PLAYDOWNS

HEILBRONNER FALKEN 2022 | 2023

HEILBRONNER FALKEN 19 86

PLAYDOWNS 2023 DEL2

verbinden · versorgen · vertrauen

HNVG



ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER 2022
GAS

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER
WÄRME

AUSGEZEICHNET!
TOP Lokalversorger
2022

Heilbronner Versorgungs GmbH
Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · www.hnvg.de

VORWORT

Bereits vor dem letzten Spielwochenende der Hauptrunde stand fest, dass unsere Falken in dieser Saison in den Playdowns ranmüssen. Spannung war dennoch garantiert, da unser Team in den letzten beiden Partien noch um das Heimrecht kämpfte. Diese Anstrengung wurde dann allerdings mehr als belohnt.

Mit einer gnadenlosen Effektivität besiegten die Falken zunächst den ESV Kaufbeuren mit 8:1, bevor im letzten Hauptrundenheimspiel der laufenden Spielzeit der EC Bad Nauheim mit 6:1 geschlagen werden konnte. 14:2 Tore, das zweite Sechs-Punkte-Wochenende und das Heimrecht für die Playdowns lautet nun die Bilanz des letzten Spielwochenendes.



© Jannik Schramm

Insgesamt konnte unser Team in der laufenden Saison 14 Spiele in der regulären Spielzeit und acht Spiele nach Verlängerung oder Penaltyschießen gewinnen. Sechs Spiele gingen auf diese Weise verloren. Bei einem Torverhältnis von 160 zu 179 brachten es die Falken damit auf 64 Punkte. Auf individueller Ebene war Alex Tonge mit 59 Punkten viertbester Scorer der Liga, wobei er nach Marcel Müller von den Krefeld Pinguinen, die zweitmeisten Assists verbuchen konnte. Jeremy Williams liegt mit 27 Toren auf Platz vier der Torschützenliste, nur drei Tore hinter dem besten Schützen Tristan Keck. Den einzigen Shutout unseres Teams konnte am 29. Januar Arno Tiefensee gegen den EV Landshut feiern.

Zum ersten Mal seit der Saison 2016/2017 stehen nun die Playdowns in der Eishalle am Europaplatz an. Vor sechs Jahren konnten sich die Falken in der ersten Runde gegen den späteren Absteiger, die Starbulls Rosenheim, mit 4:2 durchsetzen und den Klassenerhalt feiern.

In dieser Saison geht es nun gegen die Selber Wölfe, die in der vergangenen Saison die erste Playdownrunde gegen die Bayreuth Tigers gewonnen hatten. Auch wenn die Playdowns wie die Playoffs ihre eigenen Gesetze haben, gibt die aktuelle Form unseres Teams und die Bilanz gegen die Oberfranken in dieser Saison Anlass zur Hoffnung. Zwei Partien konnten mit 7:2 und 6:1 nach regulärer Spielzeit gewonnen werden, eine Partie mit 3:2 nach Verlängerung. Nur ein Spiel ging mit 2:3 nach Verlängerung verloren. Wir wünschen unserem Team für die erste Playdownrunde viel Erfolg und hoffen auf eine baldige erholsame Sommerpause.

– PHILIPP MILBICH (REDAKTIONSLEITUNG)

POWERPLAY · 24. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER



Am Mittwoch startet für die Heilbronner Falken die entscheidende Phase der laufenden DEL2 Spielzeit 2022/2023 mit dem Best-of-Seven Playdown Duell gegen die Selber Wölfe. Die Porzellanstädter haben sich schon seit geraumer Zeit als Gegner herauskristallisiert und letztlich kommt es nun genau zu diesem Aufeinandertreffen.

Die erste Partie findet in der heimischen Eishalle am Europaplatz statt, ehe es am Freitag bereits mit Spiel zwei in Selb weitergeht. Die bisherige Saisonbilanz gegen das Team von Trainer Sergej Waßmiller spricht zwar mit drei zu eins für die Falken, doch sollte dies keinesfalls ein Freifahrtschein sein. Durch die starken letzten Spiele in der Hauptrunde konnte man sich auf der Zielgeraden noch den Heimvorteil in diesem Duell sichern, was am Ende vielleicht ein entscheidender Faktor sein kann.

Im Tor setzt man mit Michael Bitzer und Michel Weidekamp auf ein deutsches Torhütergespann, wobei Bitzer in dieser Serie höchstwahrscheinlich beginnen dürfte. Er war bereits in der Vorsaison ein entscheidender Faktor beim Klassenerhalt und hat auch in dieser Spielzeit wieder einen sehr starken Eindruck hinterlassen. Doch auch während einer kurzen verletzungsbedingten Auszeit war man mit Weidekamp im Tor gut aufgestellt und ist somit gerüstet für die anstehende Serie.

In der Defensive hat man mit dem Slowaken Petr Trska einen ganz wichtigen Kontingentspieler, der sofern er nicht verletzt ist, auch gesetzt sein dürfte. Zu wichtig ist er im Spiel nach vorne, was auch seine Punkteausbeute zeigt. Ihn darf man im Spielaufbau keinesfalls aus den Augen verlieren. Zwei weitere wichtige Säulen in der Hintermannschaft sind Routinier Kevin Lavallee und Steven Deeg, die ebenfalls zu den Führungsspielern in der Defensive der Wölfe zählen. Mit Leon Fern steht zudem ein Ex-Falke im Kader der Wölfe, der ebenfalls zu den gestandenen Akteuren gehört. Mit dem Kanadier Bryce Reddick kam während der Saison noch ein weiterer Kontingentspieler in der Abwehr dazu, so dass man hier variable ist. Dies dürfte vor allem in der ersten Partie der Serie von Bedeutung sein. Komplettiert wird die Defensive durch Michael Schaaf, Jakub Kania und Mauritz Silbermann.

Im Sturm war das brennende Thema der letzten Tage die Sperre des US-Amerikaners Nick Miglio, der am vorletzten Spieltag eine große Strafe mit zwei Spielen Sperren gegen sich ausgesprochen bekam. Der Einspruch wurde abgelehnt, so dass Miglio in Spiel eins der Serie nicht mit dabei sein wird. Er gehört zwar zu den stärksten Scorern der Wölfe und liefert seit Jahren eine starke Leistung ab, doch sollte man auch diesen Faktor nicht überbewerten, denn dafür kann man mit Reddick in der Defensive nachlegen.

Topscorer der Hauptrunde war der Kanadier Mark McNeill, der zugleich auch der erfolgreichste Torschütze der Wölfe war. Er dürfte ein ganz entscheidender Faktor in der Offensive sein und sollte ebenfalls nicht aus den Augen verloren werden. Die letzte Kontingentstelle belegt der Lette Egils Kalns, der kurz vor Saisonende noch dazu kam. Damit dürften er und McNeill, sowie die beiden Kontingentspieler in der Defensive in Spiel eins beginnen, sofern keine Verletzung dazwischenkommt. Ab Spiel zwei steht dann Miglio wieder zur Verfügung. Bei den deutschen Stürmern ist man mit Arturs Kruminsch, dem bullystarken Lukas Vantuch und dem früheren Falken Richard Gelke ebenfalls sehr gut aufgestellt. Auch Daniel Schwamberger ist immer für einen wichtigen Treffer gut, so dass man hier auch genügend Tiefe haben sollte. Vervollständigt wird die Offensive durch Martin Hlozek, Oliver Noack, Nikita Naumann, Jan Hammerbauer, Philipp Woltmann, Konstantin Melnikov, Lukas Klughardt und den erst kürzlich verpflichteten Fedor Kolupaylo.

Damit ist zum Kader des Gegners alles gesagt. Die Falken treffen trotz der guten Bilanz auf einen starken und motivierten Gegner, gegen den man bereit sein muss alles abzurufen und keine Sekunde abschalten darf. Nur so kann man den Klassenerhalt in dieser ersten Playdownrunde sicherstellen. Gelingt es an die zuletzt starken Leistungen anzuknüpfen und den Kampf fokussiert anzunehmen, stehen die Chancen für einen Seriensieg sehr gut.

AUFSTELLUNG

↘ TORHÜTER

#1	Michael Bitzer
#27	Michel Weidekamp

↘ VERTEIDIGER

#2	Mauriz Silbermann
#13	Leon Fern
#20	Kevin Lavallée
#22	Jakub Kania
#52	Max Gimmel
#59	Maximilian Gläßl
#61	Peter Trska
#89	Bryce Reddick
#91	Steven Deeg
#96	Michael Schaaf

↘ STÜRMER

#10	Fedor Kolupaylo
#19	Nikita Naumann
#23	Oliver Noack
#36	Lukas Klughardt
#40	Arturs Kruminsch
#47	Nick Miglio
#67	Konstantin Melnikov
#81	Egils Kalns
#83	Martin Hlozek
#86	Philip Woltmann
#88	Daniel Schwamberger
#90	Jan Hammerbauer
#92	Richard Gelke
#93	Lukas Vantuch
#98	Mark McNeill



Sergej Waßmiller, Trainer © Philipp Föll



© Philipp Föll

POWERPLAY · 24. AUSGABE

EINS GEGEN EINS



Hat sich die Liga in den zwei Jahren, die du nun da bist, verändert?

Ich denke, sie hat sich schon ein wenig verändert. Es fällt mir zwar schwer, das einzuschätzen, da ich so wenig gespielt habe, aber die Mannschaften scheinen stärker geworden zu sein.

Hat sich die Falkenorganisation verändert?

Natürlich, wir haben neue Mitarbeiter, Spieler und einen neuen Coach. Aber wir hatten wirklich Pech. Die Verletzungen kamen zu den ungünstigsten Zeitpunkten und es war dann schwer, ein wirklich starker Gegner zu sein.

Wie gehst du mit den Veränderungen im Kader und auf der Trainerposition während der Saison um?

Natürlich ist es hart zu sehen, dass Leute gehen müssen, mit denen man gewachsen ist. Aber jeder weiß, dass das nichts Persönliches ist und eben zum Geschäft gehört.

Welcher Trainer hat dich in deiner Karriere am meisten geprägt?

Ich hatte viele gute Trainer und habe mir von jedem etwas abgeschaut. Es fällt mir schwer, da einen herauszupicken.

Welche Eishalle hat dir bisher am besten gefallen?

Ich muss sagen, dass das der Calgary Saddle Dome war, in dem die Calgary Flames spielen. Ich bin nicht weit von Calgary aufgewachsen.

Gibt es jemanden, mit dem du gerne in einer Mannschaft spielen würdest?

Ich habe immer gerne mit meinem besten Freund Colton Yellow Horn gespielt. Er ist ein großartiger Spieler und ich habe viel von ihm gelernt. Auch in dieser Liga gibt es einige super Spieler und die Falken haben das Glück, ein paar davon in ihren Reihen zu haben. Ich bin dankbar mit ihnen zusammen zu spielen.

Wie schwer ist es, nach den Verletzungen wieder zurückzukommen und so wenige Spiele gespielt zu haben?

Das war ein sehr schweres Jahr für mich. Spielen und produktiv zu sein macht mir sehr viel Freude. Für das Team und mich war das Jahr sehr enttäuschend und ich hoffe für die Fans, die Mannschaft und mich, dass wir nun ein starkes Ende hinbekommen.

Gibt es eine Sportart, die du nie ausüben würdest?

Ich respektiere den Wettkampfaspekt des Sports und glaube nicht, dass ich etwas überhaupt nicht machen würde. Aber ich bin kein Fan von 5-Pin-Bowling (kanadische Bowlingvariante mit 5 Kegeln, Anm. d. Red.).

Was darf in der Kabine nicht fehlen?

Musik, Kaugummi und gute Stimmung.

POWERPLAY · 24. AUSGABE

EINS GEGEN EINS

Was vermisst du von zu Hause, wenn du in Deutschland bist?

Ich vermisse Frühstückslokale, meine Familie und Freunde. Und Sportsendungen zu normalen Zeiten schauen zu können.

Gibt es etwas, was du aus Europa vermisst, wenn du in Kanada bist?

Dort vermisse ich Eishockey und die Möglichkeit, neue Orte in Europa kennenzulernen.

Hast du schon Pläne für den Sommer?

Ich werde viel Zeit mit meiner Familie und Freunden verbringen, viel Golf spielen, mit meiner Familie ein paar Ausflüge machen und trainieren.

Letztes Jahr haben wir nach deinem Lieblingsplatz in Heilbronn gefragt. Hast du inzwischen einen?

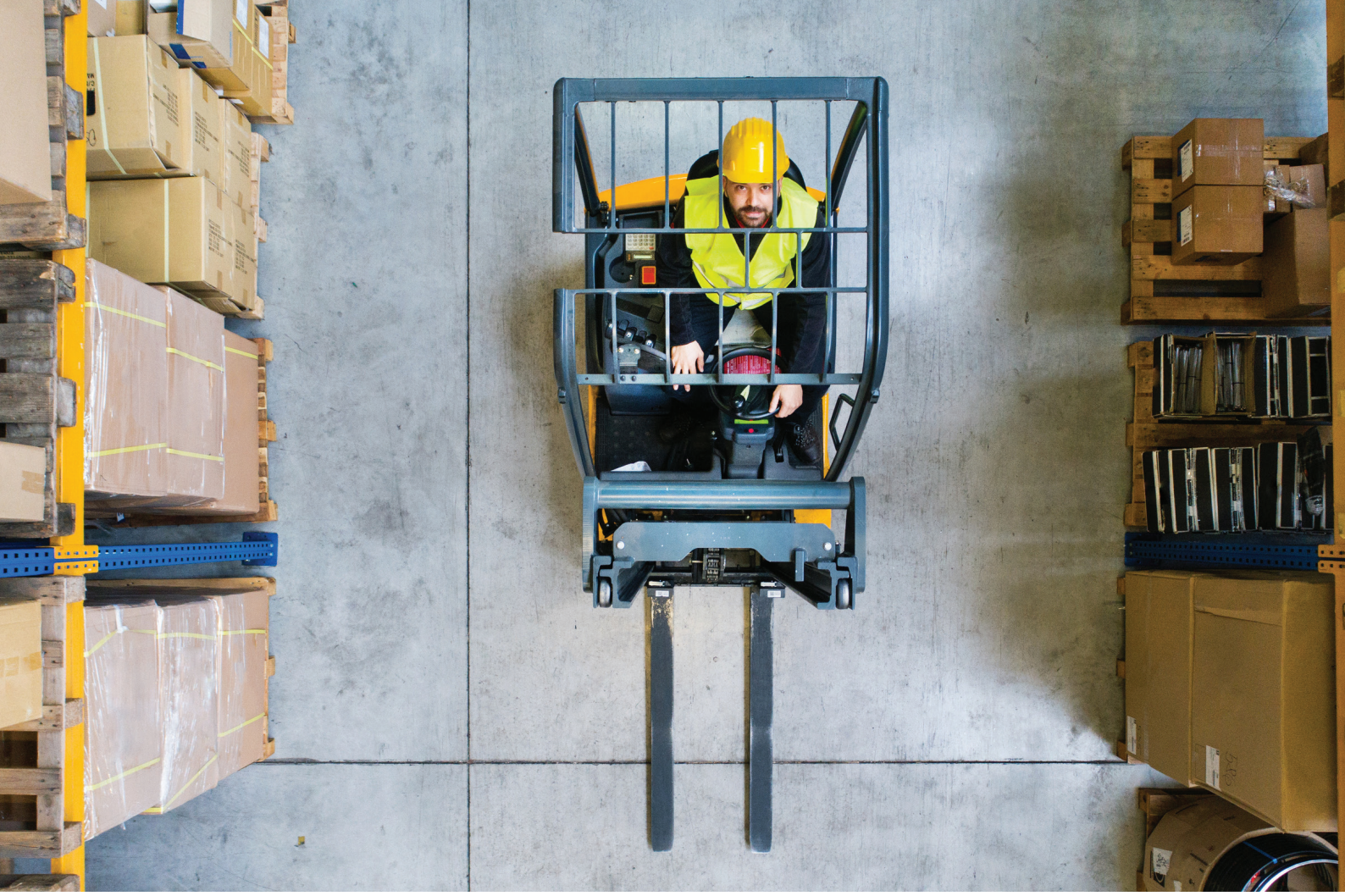
Es gibt viele tolle Ecken in dieser Stadt aber meine Tochter ist ein großer Fan der Experimenta, also nehmen wir die.

Ein Wort an die Fans:

Danke an jeden, der in diesem harten Jahr dabeigeblieben ist. Lassen wir es für ein starkes Saisonende noch einmal gemeinsam krachen!



© Jannik Schramm



Freie Lagerflächen
in der Region und bundesweit

Bundesweit bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen mit Mehrwert. Dabei sind unsere Lager in vielen wichtigen Industriezentren Deutschlands angesiedelt und somit immer für Ihre Bedürfnisse am richtigen Ort.

Neben der einfachen Lagerhaltung bewirtschaften wir auch manuelle oder vollautomatische Hochregallager, Kleinteillager, Block-, Zoll- und Konsignationslager.

Wir haben noch Platz für Ihre Waren! Einfach informieren:

DSV Solutions GmbH
Alexander-Baumann-Str. 43
74078 Heilbronn
Tel.: 07131-898 2510
info.solutions@de.dsv.com
www.dsv.com/de-de

DSV

POWERPLAY · 24. AUSGABE

WUSSTEN SIE SCHON..

...dass Ryan Olsen von den Löwen Frankfurt für zehn Spiele gesperrt wurde?

Beim ersten Pre-Playoff-Spiel zwischen Düsseldorf und Frankfurt am vergangenen Dienstag wurde gegen den 28-jährigen in der 54. Minute wegen eines Stockstichs eine große Strafe ausgesprochen. Der Disziplinarausschuss wertete die Aktion nicht nur als rücksichtslos, es kam auch noch erschwerend hinzu, dass gegen Olsen bereits zum vierten Mal in der laufenden Saison eine Sperre ausgesprochen wurde, zusätzlich gab es einige Ermahnungen und große Strafen. Zuletzt war der Stürmer erst im November und Dezember 2022 für fünf beziehungsweise sieben Spiele gesperrt worden. In Verbindung mit der diesmal ausgesprochenen Strafe von zehn Spielen erhielt Olsen außerdem eine Geldstrafe. Zuvor hatten sich die Löwen mit einem knappen Overtime-Sieg gegen Augsburg den letzten Startplatz in den diesjährigen DEL-Playoffs gesichert.

...dass sich die Landsberg Riverkings aus der Oberliga Süd zurückziehen?

Wie erst kürzlich die EG Diez-Limburg in der Oberliga Nord hat nun auch die Vereinsführung des Hockey Club Landsberg Riverkings e.V. bekanntgegeben, dass das Team nicht länger am Spielbetrieb in der Oberliga Süd teilnehmen wird. Der DEB hat dieser Anfrage stattgegeben und die Playdowns gegen den EHC Klostersee entsprechend abgesagt. Somit rutscht Landsberg automatisch auf den letzten Tabellenplatz und steht als sportlicher Absteiger fest. Da alle Hauptrundenpartien absolviert wurden, bleiben alle Ergebnisse in der Wertung unverändert. Der EHC Klostersee rückt auf Tabellenplatz 12 vor und verbleibt in der Oberliga Süd. Sollte der Bayerische Eissport-Verband zustimmen, werden die Riverkings in der kommenden Spielzeit in der Bayernliga an den Start gehen. In der Oberliga Nord wurden bereits Anfang März die gesamten Playdowns abgesagt, da keines der Regionalliga-Teams Interesse an einem Aufstieg in die dritte Liga bekundet hat.

... dass Serge Aubin weiterhin hinter der Bande der Eisbären Berlin stehen wird?

Trotz einer enttäuschenden Saison, in der die Eisbären als amtierender PENNY DEL-Meister kürzlich zum ersten Mal seit 22 Jahren den Einzug in die Playoffs verpassten, wurde der Vertrag mit dem 48-jährigen Kanadier bereits vorzeitig für eine weitere Spielzeit verlängert. Im Sommer 2019 war Aubin nach Berlin gewechselt und die erste gemeinsame Saison beendeten die Eisbären auf Tabellenplatz vier, die Spielzeiten 2020/21 und 2021/22 schlossen die Hauptstädter dann mit dem Meistertitel ab. Auch die Augsburger Panther vermeldeten kürzlich personelle Neuigkeiten und bestätigten die zuvor bereits in den Medien angedeutete Verpflichtung von Christoph Kreutzer. Der 55-jährige wechselt aus Schwenningen nach Augsburg und übernimmt für die neue Spielzeit den Posten des Sportlichen Leiters sowie auch des Cheftrainers. Zwar stehen die Panther in der PENNY DEL auf einem Abstiegsplatz, ob der Abstieg in die DEL2 Realität wird, wird sich allerdings erst zum Saisonende herausstellen, sobald feststeht, ob eines der aufstiegsberechtigten Teams in der DEL2 den Meistertitel gewinnt. Die Bietigheim Steelers stehen derweil bereits als erster sportlicher Absteiger in die DEL2 fest.

IMPRESSUM

Heilbronner Falken GmbH & Co. KG

Hospitalgrün 2
74072 Heilbronn

Redaktion: Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Ilka Lochmann, Julia Schweikert

Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Heilbronner Falken GmbH & Co. KG gestattet.